

	<p>Object: Pferdeomnibus Nr. 357</p> <p>Museum: Deutsches Technikmuseum Trebbiner Straße 9 10963 Berlin 030-902540 schwirkmann@technikmuseum.berlin</p> <p>Collection: Kommunalverkehr</p> <p>Inventory number: 1/1992/0902 0</p>
--	---

Description

Die Omnibus-Gesellschaft "Reform" eröffnete 1897 ihren Betrieb mit solchen sogenannten "Sechseromnibussen", für die ein Einheitspreis von 5 Pfennig galt. In Berlin nennt man den halben Groschen bis heute "Sechser" wie in der Zeit vor 1873, als der Silbergroschen 12 Pfennige hatte. Der niedrige Preis war eine Kampfmaßnahme des Busunternehmens gegen die starke Marktstellung der elektrischen Straßenbahnen. Auf kurzen Linien waren die Schaffner durch Zahlkästen ersetzt. Der Wagen ging 1908 an die Allgemeine Berliner Omnibus AG, blieb dort bis 1914 in Betrieb und wurde dann als historisches Fahrzeug abgestellt. Bis in die 1920er Jahre dauert die Umstellung von Pferde- auf Motor-Omnibusse. Gezogen wurde das Fahrzeug durch ein oder zwei Pferde und er enthält acht Sitz- und 4 Stehplätze.

Schipporeit, Reiner; Reinhard Demps. Historische Fahrzeuge in Berlin: Busse, Strassenbahnen, U-Bahn, S-Bahn. Berlin: Museum für Verkehr und Technik, 1991. S. 19

Basic data

Material/Technique:	Holz, Metall
Measurements:	Objektmaß LxBxH: ca. 450 x 200 x 290 cm (ohne Deichsel)

Events

Created	When	1897
	Who	Lange & Gutzeit (Berlin)
	Where	Berlin O
Was used	When	

	Who	Omnibusgesellschaft Reform
	Where	
Was used	When	
	Who	Berliner Spediteur-Verein Actien-Ges.
	Where	
Was used	When	
	Who	Allgemeine Berliner Omnibus AG
	Where	

Keywords

- Bus
- Kommunalverkehr
- Omnibusverkehr